

Lehrkraft: Grummich

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: **Fremdbeeinflussung und Autonomie-**

Persönlichkeitsentwicklung erfassen und gestalten: persönlich und wissenschaftlich

Zielsetzung des Seminars

In dem Seminar wird es sowohl um historische und aktuelle Tendenzen gehen, die Persönlichkeit des Menschen und ihre Entwicklung theoretisch zu beschreiben, entsprechende Untersuchungsmöglichkeiten, die Anwendung der Theorien in der Praxis (Psychotherapie, Coaching, Personalabteilungen, ...) als auch darum, einen Blick auf die eigene Persönlichkeit und Entwicklungsmöglichkeiten zu werfen.

Dazu gehören relativ einfache Strukturmodelle, die eine einigermaßen vernünftige Beurteilung der Theorien ermöglichen, und auch eine neurophysiologische Betrachtung, die mittlerweile viele Phänomene der Entwicklung, Störung und Beeinflussung der menschlichen Persönlichkeit recht gut erklären kann.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Auswirkungen der Entwicklung einer stabilen Bindung zwischen Eltern und Babys auf spätere enge Beziehungen (z. B. LehrerIn/ SchülerIn; Vorgesetzte(r)/ MitarbeiterIn)
2. Die Nutzung faktorenanalytischer/ neurophysiologischer Untersuchungen (Big Five) in der Praxis (Werbung, Personalabteilungen, ...)
3. Die Bedeutung des Selbstwertes für die Persönlichkeitsentwicklung

- Einführung in das **Rahmenthema** des Seminars (mit Selbsterfahrungsübungen) und in die **Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens** (mit Schwerpunkt auf Methoden der Psychologie)
Vorstellung eines systematischen Strukturmodells

angesprochene Inhalte:

- Entwicklungspsychologie: Piaget, Greenspan
- Vorstellung verschiedener Persönlichkeitstheorien:

Freuds Psychoanalyse

Es, Ich, Über-Ich, Konzept des Unbewussten

Rogers klientenzentrierte Persönlichkeitstheorie

das Selbst, Selbstverwirklichung

Das Konzept der Persönlichkeitswesenszüge: Faktorenanalyse, das Fünf-Faktoren-Modell (Big Five)

Lerntheorie, Behaviorismus: Konditionierung, Desensibilisierung

die kognitive Persönlichkeitskonstrukttheorie: Rollen-Konstrukt-Repertoire-Test

sozial-kognitive Persönlichkeitstheorie: Selbstwirksamkeitsüberzeugungen

andere kognitive Ansätze: Situationskategorien, Selbstschema, kognitive Emotionsbewältigung

systemische Ansätze, Bindungstheorie: Mutter-Kind-Dyade, Einfluss sozialer Systeme

neuropsychologische Modelle: am Beispiel Gerhard Roth

evolutionär entstandene Grundbedingungen der Persönlichkeitsentwicklung

Zusammenhang mit Psychopathologien; Traumabewältigung, Stressbewältigung